

36 Kilometer auf der Donau zurückgelegt

Rund 100 Teilnehmer in 17 Booten bei traditioneller Wanderruder-Regatta

Deggendorf. (ga) Bereits seit zwölf Jahren veranstalten der Donauruderclub Deggendorf (DRCD) und der Straubinger Ruderclub (STRC) eine traditionelle Wanderruderregatta von Straubing nach Deggendorf. Meist nehmen zwischen 100 und 150 Ruderer vorwiegend aus Österreich und Bayern die 36 Kilometer in Angriff. Heuer waren es rund 100 Teilnehmer in elf Renn- und sechs Wanderruderbooten, die in Straubing starteten.

Die Besatzungen der Ruderboote können je nach Meldung entweder ein sportliches Rennen ausfahren oder die lange Strecke etwas ruhiger donauabwärts rudern. Schirmherr der heurigen Regatta war der Deggendorfer Oberbürgermeister Dr. Christian Moser, der sich bei der Siegerehrung am Samstagnachmittag wegen seines „Kindsurlaubs“ durch dritten Bürgermeister Hermann Wellner vertreten ließ.

Für die Sicherheit der Sportler war gesorgt. Auf der gesamten Strecke waren insgesamt fünf Streckenposten verteilt, und die Regatta wurde von einem Motorboot der Wasserwacht Straubing beziehungsweise der Freiwilligen Feuerwehr Deggendorf begleitet. Dabei waren diesmal bei den Wanderruderern der RV Nürnberg, der Ochsenfurter RV, der RV Wiking Bregenz, der Schleißheimer RC und der Regensburger RK, der 1. RC Altmühltal, der Donau RC Deggendorf, der RC Lech Kaufering und der Straubinger RC.

Heuer bot es sich zudem aufgrund des Feiertages am Montag an, dass die Ruderer nach einem Aufenthalt in Deggendorf am folgenden Tag Richtung Passau und dann am Montag weiter nach Linz rudern konnten. Gesponsert wurde die Traditionsveranstaltung von der Sparkasse



Die Sieger der einzelnen Kategorien (vorne, v.l.) Christian Schröter (Straubinger Ruderclub) und Brigitte Strohmaier (Donauruderclub Deggendorf), dahinter Dr. Burkhard Birker (Donauruderclub Deggendorf) mit drittem Bürgermeister Hermann Wellner (5.v.l.). (Foto: Gansl)

Deggendorf und der Mietzinger Firma Erl Bau. Moser gab sein Scherflein für den Tagesschnellsten, einen Wanderpokal.

Dank gebührte auch dem Nachbarn des DRCD, Albert Haegerle, der seinen Garten und seine Terrasse für die Bewirtung der Sportler bereitstellte. Die Polizei stellte die Feuerwehrezufahrt sicher, damit die Bootsanhänger zum Sattelplatz gefahren werden konnten, obwohl zeitgleich auf der Ackerloh der Flohmarkt stattfand. Und der Stadt gebührte Dank für die Bereitstellung der ehemaligen Ballonwiese der Donaугartenschau. Die Sieger-

ehrung wurde vorgenommen durch die Regattaleitung, für den DRCD Dr. Burkhard Birker und für den Straubinger RC Christian Schröter zusammen mit drittem Bürgermeister Wellner. Er hieß alle Sportler willkommen mit den launigen Worten: „Es zieht halt immer alle nach Deggendorf.“

Wanderpokal für Schnellste

Er gratulierte den Siegern und sprach sein „Beileid für die Letzten“ aus. Die zweite Vorsitzende des DRCD, Brigitte Strohmaier, dankte allen Helfern für die Gewährleis-

tung der Sicherheit für die Sportler und den Sponsoren für die Unterstützung, auch bei der Beschaffung des neuen Bootsstegs.

Zeitschnellstes Boot bei den Frauen war der Schleißheimer Ruder Club mit 2:20:21 Stunden. Zeitschnellstes Boot mit gemischter Besatzung war Boot I des Rudervereins Wiking Bregenz mit 2:07:55 Stunden und zeitschnellstes Boot bei den Männern der Regensburger Ruder-Club mit 2:04:58 Stunden. Der Wanderpokal von Moser für die Tagesschnellsten ging ebenfalls an die Männer des Regensburger Ruder-Clubs.